

Sitzung am 07. Juni 2016

Fakultätsratsinfo

Umstrukturierung des Stundenplanes 4. Studienjahr

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die geplante Umstrukturierung des Stundenplanes des 4. Studienjahres gemäß Vorlage des Studiendekans.

Anträge zu Akademischen Lehrkrankenhäusern im PJ

Auf Antrag des Harzkrankums Dorothea Christiane Erxleben hat der Fakultätsrat für den Standort des Klinikums Wernigerode die Erweiterung eines PJ-Ausbildungsplatzes für das Wahlfach Kinder- und Jugendmedizin beschlossen.

Des Weiteren hat der Fakultätsrat den Antrag eines Krankenhauses auf Ernennung als Akademisches Lehrkrankenhaus abgelehnt.

Antrag zur Gründung eines An-Instituts

Der Fakultätsrat befürwortete die Gründung eines An-Instituts für Neurorehabilitation.

Informationen

Berufungsverfahren

- *W 3-Professur für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie*
Im Ergebnis der Berufungsverhandlungen

mit Frau Prof. Dr. Mayerle hat sie den entsprechend des letzten Verhandlungsstandes angepassten Entwurf des Berufungsprotokolls sowie des Chefarztvertrags erhalten mit der Bitte um ihre Entscheidung bis zum 08.07.2016.

• *W 3-Professur für Pathologie*

Herr Prof. Dr. Klapper hat den Ruf auf die W 3-Professur für Pathologie abgesagt, da er sich entschieden hat, das Bleibeangebot des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein anzunehmen. Inzwischen hat Herr Prof. Dr. Haybaeck, Medizinische Universität Graz, Österreich, den Ruf auf diese Professur erhalten. Die Berufungsverhandlungen mit ihm werden am 09.06.2016 aufgenommen.

• *W 3-Professur für Neuroanatomie*

Herr Prof. Dr. Dresbach hat ebenfalls den Ruf zurückgegeben, da er ein Bleibeangebot aus Göttingen angenommen hat.

• *W 3-Professur für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie*

Herr Prof. Dr. Legler hat den Ruf auf die W 3-Professur für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie abgelehnt. Daraufhin hat der Rektor den Ruf an Herrn Prof. Dr.

Humpe, Universitätsklinikum Leipzig (vorderer Universitätsmedizin Schleswig-Holstein, Campus Kiel), erteilt. Die Berufungsverhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Humpe werden am 08.06.2016 aufgenommen.

• *W 2-Professur für Wirbelsäulenorthopädie*

Inzwischen hat Herr PD Dr. Pflugmacher den Ruf auf die W 2-Professur für Wirbelsäulenorthopädie erhalten. Das erste Gespräch im Rahmen der Berufungsverhandlungen wird am 10.06.2016 stattfinden.

• *W 3-Professur für Strahlentherapie*

Zu den in die engere Auswahl genommenen Kandidatinnen und Kandidaten sind die Gutachten noch nicht eingegangen.

• *W 3-Professur für Allgemeine, Viszeral- und Gefäßchirurgie*

Zum Ende der Bewerbungsfrist sind auf diese Professur insgesamt 9 Bewerbungen eingegangen. Die erste Sitzung der Berufungskommission wird am 09.06.2016 stattfinden.

• *W 2-Professur für Nuklearmedizin*

Die Vorstellungsvorträge und -gespräche mit 4 Kandidaten werden am 27.06.2016 stattfinden.

Bericht der Promotionskommission

Bestätigung der Gesamtprädikate abgeschlossener Promotionsverfahren zum „Dr. med.“

Der Fakultätsrat befürwortete die Gesamtprädikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren zum „Dr. med.“ von

Herrn Eugen Bellon
Frau Constanze Eßbach
Herrn Jan Kaufmann
Frau Bettina Kelch
Frau Ting Li
Frau Kathleen Nicolaus
Frau Fanny Seiboth
Frau Diana Straubel
Herrn Denis Strugala
Frau Elisa Tetschke
Frau Christina Willer.

Personalia

- Der Rektor hat das Recht zur Führung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an Herrn PD Dr. med. Pawel Mroczkowski verliehen (mit Wirkung zum 03.06.16).
- Herr Dr. med. Philipp Stieger, Universitätsklinik für Kardiologie und Angiologie, hat das Studium zum Master of Medical Education (MME) erfolgreich abgeschlossen.

Wahlen 2016 an der OVGU

Zunächst resümierte der Dekan die vergangene Wahlperiode des Fakultätsrates seit 2012 und erinnerte an erreichte Erfolge in dieser Amtszeit.

Er dankte dem Fakultätsrat für sein engagiertes Wirken und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Insbesondere würdigte er das Engagement der folgenden ausscheidenden Mitglieder des Fakultätsrates:

Herrn Prof. Dr. Mertens
Herrn Prof. Dr. Robra
Herrn Prof. Dr. Klaus-Dieter Fischer
Herrn Prof. Dr. Firsching
Frau Prof. Dr. Brunner-Weinzierl
Frau Dr. Päge
Herrn Dr. Tröger
Herrn Gottschalk.

Besonderer Dank galt der ausscheidenden Gleichstellungsbeauftragten, Frau Dr. Franke.

Am 5. Juli 2016 wird die konstituierende Sitzung des Fakultätsrates stattfinden. In dieser Sitzung erfolgt auch die Wahl des Dekans. Die Wahl der Prodekane wird in der Sitzung

des Fakultätsrates am 06.09.2016 erfolgen. Die Amtszeit des neugewählten Fakultätsvorstands beginnt am 01.10.2016. Bis dahin ist der gegenwärtige Fakultätsvorstand im Amt.

77. Ordentlicher Medizinischer Fakultätentag vom 25. bis 27. Mai 2016 in Würzburg

Der Dekan berichtete über die Schwerpunktthemen des MFT:

- Medizinische Infrastruktur (Kooperationen mit der Fraunhofer Gesellschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft)
- Fortführung der Exzellenzinitiative
- Masterplan Medizinstudium 2020
- strukturierte Promotionen in der Medizin und Zahnmedizin.

Termine

15.06.2016	Senatssitzung mit Wahl des Rektors
17.06.2016	Exmatrikulationsfeier
22.06.2016	Tag der Lehre an der OVGU
05.07.2016	Konstituierende Fakultätsratsitzung

Bericht der Habilitationskommission

Beurteilung schriftlicher Habilitationsleistungen

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Annahme der schriftlichen Habilitationsleistungen von

- Herrn Dr. med. Jan Bornschein, Addenbrooke's Hospital Cambridge/Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, für das Lehrgebiet Innere Medizin,

- Herrn Dr. med. Stefan Busse, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, für das Lehrgebiet Psychiatrie und Psychotherapie,
- Herrn Dr. med. Alexander Link, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, für das Lehrgebiet Innere Medizin,
- Herrn Dr. med. Maciej Powerski, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, für das Lehrgebiet Radiologie.

Antrag auf Zulassung zur Habilitation

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Zulassung zur Habilitation von Herrn Dr. rer. nat. Sven Halbedel, Robert Koch-Institut Wernigerode/Institut für Medizinische Mikrobiologie, für das Lehrgebiet Molekulare Mikrobiologie.

Information zum Stand eines Habilitationsverfahrens

Zur Habilitationsschrift von Frau Dr. med. Ricarda Seidensticker, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, sind positive Gutachten eingegangen. Die Mitglieder des erweiterten Fakultätsrats erhalten in Kürze die erforderlichen Unterlagen zur Einsichtnahme.

Die konstituierende Sitzung des neugewählten Fakultätsrates wird am 05.07.2016 stattfinden.

Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter
Dekan

Sitzung am 05. Juli 2016

Fakultätsratsinfo

Vorstellung und Konstituierung des neugewählten Fakultätsrates



Der Dekan begrüßte die neu- bzw. wiedergewählten Mitglieder des Fakultätsrates für

die nächste vierjährige Amtsperiode vom 01.07.2016 bis 30.06.2020. Gewählte Mitglieder des Fakultätsrates in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen in den einzelnen Statusgruppen sind:

Statusgruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Liste 1: „Klinik und Translation“

Herr Prof. Dr. Gerhard Jorch
Herr Prof. Dr. Serban-Dan Costa

Liste 2: „Neuromedizin“

Herr Prof. Dr. Martin Skalej
Herr Prof. Dr. Thomas Frodl

Liste 3: „Eine Medizin“

Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter

Herr Prof. Dr. Burkhardt Schraven
Herr Prof. Dr. Christoph Arens
Herr Prof. Dr. Rüdiger Braun-Dullaues
Herr Prof. Dr. Volkmar Leßmann
Herr Prof. Dr. Berend Isermann
Herr Prof. Dr. Thomas Fischer
Herr Prof. Dr. Christoph Hubertus Lohmann

Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herr Priv.-Doz. Dr. Ulrich Vorwerk
Frau Prof. Dr. Dörthe Jechorek
Frau Dr. Anke Spura
Herr Dr. Peter Hass

Statusgruppe der Studierenden

Frau Katharina Engel
Herr Philipp Dahlke
Herr Felix Mertin
Frau Leonie Homann

Statusgruppe der MitarbeiterInnen Technik und Verwaltung

Herr Sigmar Beust
Frau Dr. Katrin Werwick

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Selder-Radke

Des Weiteren sprach der Dekan die Konstituierung des Fakultätsrates der Medizinischen Fakultät der OVGU aus und skizzierte anschließend die Schwerpunktaufgaben des Fakultätsrates in der kommenden Wahlperiode.

Öffentliche Vorträge im Rahmen von Habilitationsverfahren

Der erweiterte Fakultätsrat fasste den Beschluss, die öffentlichen Vorträge von

- Herrn Dr. med. Jan Bornschein, Klinik für Innere Medizin, Universitätsklinikum Regensburg/Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie der Universitätsmedizin Magdeburg
- Herrn Dr. med. Maciej Powerski, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin positiv zu bewerten.

Antrag auf Ausschreibung der W 3-Professur für Allgemeinmedizin (0,5-Stelle) und Zusammensetzung der Berufungskommission

Der Fakultätsrat beschloss die Wiederbesetzung der W 3-Professur für Allgemeinmedizin (0,5-Stelle) einschließlich des Ausschreibungstextes zur Weiterleitung an die universitären akademischen Gremien und bestellte die Mitglieder der Berufungskommission.

Änderung der Studienordnung

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Aufnahme eines neuen Wahlfachangebotes „Sozialmedizin“ (Wissenschaftliches Arbeiten) einschließlich der entsprechenden Satzungsänderung für die Studienordnung für den Studiengang Medizin in der Fassung vom 01.09.2015.

Informationen

Stand von Berufungsverfahren

• *W 3-Professur für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie*

Bis zum 08.07.2016 wird die Entscheidung von Frau Prof. Dr. Mayerle über die Annahme des Berufsangebots erwartet.

• *W 3-Professur für Pathologie*

Die Berufungsverhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Haybäck, Medizinische Universität Graz, Österreich, sind erfolgreich abgeschlossen. Er hat den Ruf zum 01.10.2016 angenommen.

• *W 3-Professur für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie*

Die Berufungsverhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Humpe, Universitätsklinikum Leipzig, werden am 12.07.2016 fortgesetzt.

• *W 3-Professur für Neuroanatomie*

Nach Absage von Herrn Prof. Dr. Dresbach wurde die W 3-Professur für Neuroanatomie noch einmal ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 07.07.2016.

• *W 2-Professur für Wirbelsäulenorthopädie*

Herr PD Dr. Pflugmacher hat das Berufsangebot der Universitätsmedizin Magdeburg nicht angenommen. Die Berufsliste ist damit erschöpft. Das weitere Vorgehen in Bezug auf die Besetzung dieser Professur wird in den Vorständen beraten.

• *W 3-Professur für Allgemeine-, Viszeral- und Gefäßchirurgie*

Die Vorstellung der Kandidaten für die Besetzung dieser Professur hat am 30.06.2016 stattgefunden. Im Ergebnis wurden 3 Kandidaten in die engere Wahl genommen, die in der nächsten Woche vor Ort besucht werden.

Forschungsangelegenheiten

Graduiertenschule OVGU-HZI

Herr Prof. Dr. Müller stellte die Ergebnisse der begutachteten Projektvorschläge für die Graduiertenschule vor.

Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder
Herr Prof. Dr. Schraven berichtete über ein

Bericht der Promotionskommission

Bestätigung der Gesamtprädikate abgeschlossener Promotionsverfahren zum „Dr. med.“

Der Fakultätsrat befürwortete die Gesamtprädikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren zum „Dr. med.“ von

Frau Anja Fischer
Herrn Tobias Heina
Herrn Lienhard Lehmann
Frau Anna Ortman
Frau Anja Rappe
Frau Janina Sedlacek
Frau Ines Theophil.

Der Fakultätsrat befürwortete das Gesamtprädikat des abgeschlossenen Promotionsverfahrens zum „Dr. rer. medic.“ von

Herrn Falko Kirsch, M.A.

Annahme von Dissertationen

Der Fakultätsrat befürwortete die Annahme der folgenden Dissertationen zum „Dr. med.“:

Herrn Alexander Bartella
Frau Christina Bulla
Frau Ewa Ciechanowicz
Frau Caroline Ebert
Herrn Philipp Genseke
Frau Inga Griebel
Frau Juliane Handtke
Frau Sarah Hauk
Frau Claudia Hlawatsch
Frau Franziska Konczak
Herrn André Kriesche
Herrn Frederic Kube
Frau Lydia Luley
Frau Karolin Mohnert
Herrn Jens Holger Müller
Frau Katja Müller
Herrn Volkmar Schröter
Frau Maika Thüling
Frau Katja Uhde
Frau Ricarda Wein.

Auftaktgespräch beim Rektor zum weiteren Vorgehen im Rahmen einer möglichen Antragstellung in den Programmen dieser Exzellenzinitiative. Hierbei ging es vor allem um die Frage, ob eine Beantragung innerhalb der Förderlinien „Exzellenzcluster“ und „Exzellenzuniversitäten“ oder innerhalb der Initiative „Innovative Hochschulen“ erfolgen sollte. Weitergehende Beschlüsse wurden jedoch nicht gefasst.

Termine

- 13.07.2016 Senatssitzung
28.07.2016 Antrittsvorlesung von Herrn Dr. Powerski im Rahmen seines Habilitationsverfahrens
11.08.2016 Aufsichtsratssitzung des Universitätsklinikums Magdeburg A.ö.R.
12.08.2016 HAM-NAT-Auswahlverfahren
12.08.2016 Antrittsvorlesung von Herrn Dr. Bornschein im Rahmen seines Habilitationsverfahrens
18.08.2016 1. Sitzung der Investitionskommission
06.09.2016 Fakultätsratssitzung mit Wahl der Prodekane und des Studiendekans

Wahl des Dekans für die neue Legislaturperiode (01.10.2016 bis 30.09.2020)

Im Ergebnis einer geheimen Abstimmung hat der Fakultätsrat Herrn Prof. Dr. med. Hermann-Josef Rothkötter, Direktor des Instituts für Anatomie, mehrheitlich als Dekan der Medizinischen Fakultät wiedergewählt. Die vierjährige Amtszeit des Dekans beginnt am 01. Oktober 2016.

Die Wahl der Prodekane und des Studiendekans wird in der Sitzung des Fakultätsrates am 06.09.2016 erfolgen.

Abschlussbericht der Berufungskommission zur Besetzung der W 2-Professur für Inflammation und Neurodegeneration

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss den Berufungsvorschlag zur Besetzung der

W 2-Professur für Inflammation und Neurodegeneration zur Weiterleitung an den Senat.

Abschlussbericht der Berufungskommission zur Besetzung der W 3-Professur für Strahlentherapie

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss den Berufungsvorschlag zur Wiederbesetzung der W 3-Professur für Strahlentherapie zur Weiterleitung an den Senat.

Bericht der APL-Kommission

Der erweiterte Fakultätsrat befürwortete 2 Anträge zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ zur Weiterleitung an den Senat.

Bericht der Habilitationskommission Anträge auf Zulassung

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Zulassung zur Habilitation von

- Herrn Dr. med. Johannes Hadem, Universitätsklinik für Herz- und Thoraxchirurgie, für das Lehrgebiet Innere Medizin
- Herrn Dr. med. Stefan Sammito, Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Koblenz/ Bereich Arbeitsmedizin Magdeburg, für das Lehrgebiet Arbeits- und Präventivmedizin.

Beurteilung einer schriftlicher Habilitationsleistung

Der erweiterte Fakultätsrat befürwortete die Annahme der schriftlichen Habilitationsleistung von Frau Dr. med. Ricarda Seidensticker, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, für das Lehrgebiet Radiologie.

Informationen zum Stand von Habilitationsverfahren

Zu den Habilitationsschriften von

- Herrn Dr. med. Marino Venerito, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

- Herrn Dr. med. Jochen Weigt, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

sind positive Gutachten eingegangen. Die Mitglieder des erweiterten Fakultätsrates erhalten in Kürze die erforderlichen Unterlagen zur Einsichtnahme.

Mündliche Verteidigungen

Herr Prof. Dr. Verhey bat darum, dass die Teilnahme der Hochschullehrer an den mündlichen Verteidigungen der Habilitanden verbessert werden sollte.

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates wird am 06.09.2016 stattfinden. Im August findet auf Grund der Sommerpause keine Sitzung statt.

Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter

Dekan

Impressum „UMMD intern“

Redaktionsanschrift:

Pressestelle der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44 · 39120 Magdeburg
Tel. 03 91 / 67 15162 · Fax 03 91 / 67 15159

Redaktion: Kornelia Preuß-Suske

E-Mail: kornelia.suske@med.ovgu.de

Fotos: AVMZ und Medizinische Fakultät (Archiv)

Druck: Harz Druckerei GmbH

„UMMD intern“ erscheint als Beilage zur Zeitschrift „UMMD aktuell“ für Mitarbeiter und Studierende der Medizinischen Fakultät.

Rückblick auf den Career Day 2016 – Perspectives for Women in Life Science

Netzwerke weiter stärken und ausbauen

„Auf ein Neues“ – so lautete das interne Motto des diesjährigen „Career Day 2016 – Perspectives for Women in Life Science“ am 2. Juni 2016, der bereits zum dritten Mal im Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN) stattfand. Die Veranstaltung richtete sich vorrangig an junge Wissenschaftlerinnen (Doktorandinnen und Postdocs), aber auch männliche Teilnehmer waren ausdrücklich eingeladen. Der Career Day ist eine gemeinsame Veranstaltung der Otto-von-Guericke-Universität (OVGU), der Sonderforschungsbereiche (SFB) 854

und 779, des LIN und des Else Kröner-Forschungskollegs Magdeburg (EKFK). Hier hatten Nachwuchswissenschaftlerinnen die Chance, sich über berufliche Möglichkeiten zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und mit Frauen ins Gespräch zu kommen, die trotz teilweise schwieriger Voraussetzungen auf einen erfolgreichen Karriereweg blicken können. Mit fast 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die diesjährige Veranstaltung sehr gut besucht.

Während beispielsweise in der Biologie fast 60 Prozent der Nachwuchswissenschaftler mit abgeschlossener Promotion weiblich sind, sind Frauen in den Life Sciences sowohl in der Wirtschaft als auch im akademischen Umfeld in Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert. Der Career Day ermöglicht seit 2014 die aktive Auseinandersetzung mit diesem Thema, gibt Denkanstöße zu potentiellen Gegenmaßnahmen und ermöglicht es jungen Wissenschaftlerinnen, ihre Netzwerke zu stärken und auszubauen. Daher gab es auch in diesem Jahr die Chance,



mit Frauen sowohl aus dem akademischen Umfeld als auch aus der Wirtschaft ins Gespräch zu kommen, sich über mögliche Karrierewege zu informieren und untereinander auszutauschen.

Eröffnet wurde der Career Day von Prof. Dr. Frank Ohl, dem Sprecher des SFB779 sowie von Dr. Anne Schumacher, einer erfolgreichen Nachwuchswissenschaftlerin und Hexal-Preisträgerin aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Ana Zenclussen (Abteilung für Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe der Medizinischen Fakultät, OVGU). Das diesjährige Programm umfasste drei Blöcke: *“Academic Career 1 – Climbing to the top”*, *“Non-Academic Career”* und *“Academic Career 2 – Being at the top”*.

Im ersten Teil berichteten Dr. Jasmin Kizilirmak (Universität Hildesheim) sowie Dr. Marina Mikhaylova (Emmy Noether-Gruppe, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) von ihren unterschiedlichen Karrierewegen und den Herausforderungen sowohl privat als auch in der Forschung die Spitze zu erreichen. Ergänzt wurden die Vorträge um Daten und Fakten von Dr. Anke Burkhardt (Institut für Hochschulforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).

Im Anschluss zeigten Stefanie Horn (Salutas Pharma GmbH, Barleben) und Denise Hottmann (Boehringer Ingelheim, Ingelheim am Rhein), welche Einstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen sich für Frauen in der Pharmaindustrie bieten. Insbesondere Denise Hottmann beleuchtete, warum trotz der exzellenten Arbeitsbedingungen immer noch (zu) wenige Frauen die Führungsebene bei Boehringer Ingelheim erklimmen und betonte, dass Mythen wie „not working full-time = not fully committed“ auch im Jahr 2016 noch in vielen Köpfen verankert sind. Doch ihre wichtigste Botschaft lautete: „Warten Sie nicht, bis jemand Sie befördert. Ergreifen Sie selbst die Kontrolle über Ihre Karriere und verfolgen Sie Ihre Ziele!“ Ein Leitmotiv, das sich in den Lebensläufen aller Referentinnen, so unterschiedlich sie auch sind, deutlich widerspiegelte. Darüber hinaus gab Dr. Barbara Pauly (Senior Editor, EMBO reports), detaillierte Einblicke in die Welt des „Scientific publishing“ und zeichnete in ihrem spannenden Vortrag ein genaues Bild des Arbeitsalltags eines Editors, mit allen Vor- und Nachteilen.

In der letzten Session des Tages *„Being at the top“* präsentierten Prof. Dr. Magdalena



Die Sprecherinnen und Diskussionsleiterinnen. Oben: Denise Hottmann, Prof. Dr. Daniela Dieterich, Prof. Dr. Magdalena Sauvage. Mitte: Stefanie Horn, Dr. Jasmin Kizilirmak, Dr. Marina Mikhaylova, Prof. Dr. Constanze Seidenbecher. Unten: Sarah Frentzel, Laura Knop, Marina Zempeltzi, Dr. Barbara Pauly und Lejla Colic.

Sauvage (LIN) und Prof. Dr. Daniela Dieterich (Institut für Pharmakologie und Toxikologie, OVGU) ihre unterschiedlichen Karrierewege auf eindrucksvolle Weise. Prof. Dr. Sauvage beendete ihre Rede mit den Worten: „Do what you like and what inspires you!“. Zum Schluss warf Prof. Dieterich die Frage auf „Was es alles an Handwerkszeug (karrierefördernden Prinzipien) braucht, um seine persönlichen Karriereziele erfolgreich verwirklichen zu können“. Die Visualisierung der gesammelten Gedanken und Ideen des Auditoriums auf dem Whiteboard hinterließ bei den Teilnehmerinnen einen bleibenden Eindruck und schärfte ihren Blick für die eigenen Karriereziele.



Prof. Dr. Daniela Dieterich sammelt die Bausteine für eine erfolgreiche Karriere in der Wissenschaft.

um geschlechterspezifische Wahrnehmungen, „Glasdecken“ in der Industrie und Wirtschaft und die Vereinbarkeit von Mobilität und Kind in der Wissenschaft. Des Weiteren gaben sie Ratschläge für die weiterführenden Karriereschritte von jungen Postdocs. Mit zwei ausführlichen Pausen bot das Programm der Veranstaltung außerdem zahlreiche Möglichkeiten für die Besucherinnen

und Besucher, untereinander und mit den Sprecherinnen in Kontakt zu kommen, was rege genutzt wurde. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Café Yodett mit köstlichen Leckereien.

Das Organisationsteam möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Teilnehmerinnen, Referentinnen und Mitwirkenden des Career Day 2016 bedanken. Die Offenheit, das Auditorium an den guten und schlechten Erfahrungen des eigenen Karriereweges teilhaben zu lassen, wurde von den Teilnehmerinnen als sehr ermutigend empfunden. Am Ende des Tages zeigte der Career Day 2016 den jungen Wissenschaftlerinnen zahlreiche neue Ideen und Perspektiven für ihre weiterführende Karriere sowohl in der akademischen Forschung als auch außerhalb auf.

Dr. Martina Beyrau, Dr. Anne Teller

Verbund „Autonomie im Alter“: Chancen in den Herausforderungen des demografischen Wandels

Für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben im Alter



Zu Beginn des Jahres starteten im Forschungsverbund „Autonomie im Alter“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Magdeburg, Halle und Wernigerode ihre Forschungsprojekte mit dem gemeinsamen Ziel, Strategien zum gesellschaftlichen Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels in Sachsen-Anhalt zu entwickeln. In 19 Teilprojekten wird in Kooperation mit regionalen Wirtschaftspartnern an medizintechnologischen und sozialen Innovationen gefeilt, die älteren Bürgerinnen und Bürger so lange wie möglich einen selbstbestimmten Alltag im häuslichen Umfeld gewährleisten sollen.

Die Teilprojekte legen ihre Forschungsschwerpunkte z. B. auf praxisrelevante Produktentwicklungen (Telemedizin und Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben im Alter), auf die Klärung beeinflussbarer Alterungsprozesse, auf Prävention und gesundheitliche Versorgung älterer, von

Demenz und anderen chronischen Erkrankungen betroffener Menschen, auf soziale Innovationen in der Pflege sowie auf die nachhaltige Fachkräftequalifizierung.

Um die Entwicklungspfade wissenschaftlicher Leistungen nachzuzeichnen und einen zeitgemäßen und interdisziplinären Begriff von Alter(n) zu entwerfen, begleitet das Team des Zentralprojektes „Autonomie im Alter“ (ZP, Foto) während der dreijährigen Förderungszeit die Mitarbeitenden der 18 weiteren Verbundprojekte in den verschiedenen Forschungsphasen. In dieser verbundbegleitenden Forschung werden durch Befragungen der Wissenschaftler Faktoren beleuchtet, die transdisziplinäre Netzwerk- und Kooperationsbeziehungen begünstigen und Innovationen erleichtern. Ferner geht das ZP-Team anhand einer qualitativen Studie der Frage nach, wie die Anwendbarkeit wissenschaftlicher Neuentwicklungen im Alltag von älteren Menschen eingeschätzt wird. Außerdem wird auf Basis von Sekundärdaten und mit Hilfe einer quantitativen Befragung der Bevöl-



Das Team des Zentralprojektes: Dr. Eich-Krohm, Prof. Dr. Robra, Julia Piel, Annemarie Feißel (v.l.)
Foto: Elke Lindner

kerung ein Index entwickelt, mit dem sich Autonomiechancen für ältere Menschen in Sachsen-Anhalt abbilden lassen.

Ein weiteres Ziel des Verbundes ist die Förderung beruflicher Perspektiven für junge Menschen in Sachsen-Anhalt durch Schaffung von Arbeitsplätzen im Gesundheits-, Sozial-, Forschungs- und Technikbereich. Dies soll gemeinschaftlich durch Synergieeffekte im Verbundzusammenschluss realisiert werden. Ermöglicht wird der Verbund durch Fördergelder der EU und eine Kofinanzierung des Landes Sachsen-Anhalt mit einem Gesamtvolumen von rund 11 Millionen Euro.

Julia Piel



Prof. Dr. Ana C. Zenclussen (l.) und Dr. Anne Schumacher bei der Verleihung des Hexal-Förderpreises für den wissenschaftlichen Nachwuchs 2015.

(Foto: Andreas Lander)



Das neue Ultraschallgerät in Aktion. (Foto: Stefanie Langwisch)

Abteilung für Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe wirbt umfangreiche neue Fördermittel ein

Von der Befruchtung über die Einnistung bis zur Geburt: Neues aus der reproduktionsimmunologischen Forschung

Das Team der Abteilung für Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe der Medizinischen Fakultät, geleitet von Prof. Dr. Ana Claudia Zenclussen, hat in den letzten Monaten drei neue Projekte und somit Fördermittel in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro eingeworben. Dadurch konnte unter anderem ein neues Ultraschallgerät angeschafft werden, das revolutionäre Einblicke in die Vorgänge während der Schwangerschaft ermöglicht.

Möglich gemacht hat die Anschaffung eine Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), in deren Rahmen Prof. Zenclussen und ihr Team Botenstoffe und Enzyme erforschen, welche wichtig für das komplexe Zusammenspiel von Gebärmutter, Plazenta und Embryo in der frühen Schwangerschaft sind. Die Gruppe konnte in früheren Arbeiten bereits zeigen, dass das Enzym Hämoxygenase-1 (HO-1), welches unter anderem Kohlenmonoxid (CO) erzeugt, von entscheidender Bedeutung für den Schwangerschaftserfolg ist. Während der Schwangerschaft müssen sich die sogenannten Spiralarterien – spezielle Blutgefäße der Gebärmutter – dramatisch verändern, um nicht nur die Gebärmutter, sondern auch den



Ein Mausembryo am Tag 13 der Schwangerschaft, aufgenommen mit dem neuen System. (Aufnahme: Stefanie Langwisch)

wachsenden Embryo mit Sauerstoff und Nährstoffen zu versorgen. In den nun laufenden Untersuchungen soll analysiert werden, wie genau HO-1 und CO dazu beitragen, die Blutgefäße in der Gebärmutter so zu optimieren, dass sich der Embryo zunächst einnisten und dann wachsen kann. Eine Voraussetzung dafür ist das neue Ultraschallsystem (VEVO 2100 Imaging System, VisualSonics). Gute Ultraschallgeräte, wie sie beispielsweise zur Feindiagnostik bei menschlichen Schwangerschaften eingesetzt werden, haben eine Auflösung von 300 Mikrometern, das heißt, zwei Punkte die mindestens 0,3 Millimeter voneinander entfernt sind, können dargestellt

werden. Das neue System der Experimentellen Gynäkologie besitzt eine Auflösung von 30 Mikrometern – das entspricht etwa dem halben Durchmesser eines menschlichen Haares! Daher können Prof. Zenclussen und ihr Team nun tatsächlich live verfolgen, wann und wie sich die Spiralarterien bei einer Mausschwangerschaft verändern und welchen Einfluss HO-1 und CO auf diesen Vorgang haben. Die Ergebnisse könnten auch dazu beitragen, die Ursachen für die gefürchtete Schwangerschaftskomplikation Präeklampsie zu ergründen. Denn diese sind nicht genau verstanden, es gibt jedoch Hinweise darauf, dass durch HO-1 kontrollierte Vorgänge eine Rolle spielen.

Darüber hinaus birgt das neue Ultraschallgerät auch großes Potential für andere Forschungsrichtungen. So kann zum Beispiel die sogenannte Neoangiogenese, die Neubildung von Gefäßen, genauestens untersucht werden, ein Vorgang, der nicht nur für Reproduktionsbiologen von Interesse ist, sondern beispielsweise auch für Wissenschaftler, die an neuen Therapien gegen Krebs forschen. Dr. Anne Schumacher, die mit dem Hexal-Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs 2015 ausgezeichnet wurde, konnte ebenfalls eine Förderung durch die DFG ein-

GESUNDHEITSCAMPUS

Immunologie, Infektiologie und Inflammation



Entzündung verstehen | Volkskrankheiten heilen

werben. Sie wird in den nächsten Jahren die hormonelle Regulation des Immunsystems während der Schwangerschaft untersuchen. Bekanntermaßen enthält der heranwachsende Fötus Erbinformationen von Mutter und Vater – und genau das stellt das Immunsystem vor eine große Herausforderung, denn eigentlich würde es solches Gewebe als „fremd“ erkennen und abstoßen. Die Gebärmutter muss daher auf die Schwangerschaft vorbereitet werden und ihre Funktionen verändern, um den Fötus nicht abzustößen, sondern ihn aktiv zu tolerieren. Dr. Schumacher widmet sich der interessanten Frage, welche Toleranzwege in der Schwangerschaft aktiviert werden um den Fötus solange zu beschützen, bis er bereit ist, zur Welt zu kommen. Denn nicht selten sind heftige immunologische Abwehrreaktionen der Mutter der Grund für Früh- oder Fehlgeburten. Sie untersucht, wie regulatorische T-Zellen (Treg) dazu beitragen, dass das mütterliche Immunsystem die väterlichen Merkmale des heranwachsenden Fötus toleriert. Treg sind eine hochspezialisierte Sorte von weißen Blutkörperchen, deren Existenz erst seit etwa 20 Jahren unstrittig ist. Sie sind unter anderem deshalb interessant, weil sie auch für die Verhinderung von Autoimmunerkrankungen von entscheidender Bedeutung sind. Humanes Choriongonadotropin (hCG) hingegen ist das wichtigste Schwangerschaftshormon, sein steiler An-

stieg zu Beginn einer Schwangerschaft ist für die entscheidende positive Linie auf einem Schwangerschaftstest verantwortlich. Dr. Schumacher konnte erstmalig zeigen, dass hCG den Fötus unterstützt, indem es die Anzahl und die Aktivität der Treg erhöht, doch wie das vonstattengeht, ist noch unklar. Dr. Schumacher ist dem entscheidenden Bindeglied zwischen hCG und Treg auf der Spur, sie vermutet, dass eine weitere Art von weißen Blutkörperchen, dendritische Zellen, der Vermittler ist. Sie hofft, dass ein besseres Verständnis der Mechanismen, die zu der notwendigen Immuntoleranz während der Schwangerschaft führen, dazu beiträgt Therapien gegen Früh- und Fehlgeburten zu entwickeln. Diese könnten außerdem helfen, andere „fremde“ Organe erfolgreich zu tolerieren, zum Beispiel bei Organtransplantationen.

In einem weiteren Projekt, gefördert als Einzelantrag von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, wird der Zusammenhang zwischen subklinischen mütterlichen Infektionen und Frühgeburten untersucht. Die Mechanismen die hinter dieser häufigen Schwangerschaftskomplikation stecken, sind nur höchst unzureichend verstanden. Klar ist, dass eine Vielzahl regulatorischer Mechanismen daran beteiligt ist, die Gratwanderung des Immunsystems zu regulieren: es darf die „fremden“,

väterlichen Merkmale des heranwachsenden Embryos nicht angreifen, muss aber dennoch weiter in der Lage sein, schlagkräftig gegen Krankheitserreger vorzugehen. In diesem Projekt soll erforscht werden, wie eine bestimmte Art von B-Zellen – eine weitere spezielle Klasse weißer Blutkörperchen – durch die Produktion des Botenstoffes Interleukin-10, durch Infektionen verursachte Frühgeburten verhindert.

Alle drei Projekte sind hervorragende Beispiele dafür, wie im Gesundheitscampus Immunologie, Infektiologie und Inflammation, dem die Abteilung für Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe angehört, hochrelevante klinische Probleme – in diesem Falle Früh- und Fehlgeburten und weitere Schwangerschaftskomplikationen – durch exzellente Grundlagenforschung ergründet werden.

Dr. Martina Beyrau

Weitere Einblicke in diese spannenden Themen wird Prof. Dr. Zencussen im Rahmen der Reihe „Wissenschaft im Rathaus“ in einem Vortrag gewähren: „Unerfüllter Kinderwunsch: warum das Immunsystem eine große Rolle spielen kann“ am 29. August 2016, 19 Uhr, Altes Rathaus.

Institut für Biometrie und Medizinische Informatik

Workshop für BioEM-Simulationen für Ultrahochfeld-MRT

Das Institut für Biometrie und Medizinische Informatik (IBMI) richtete am 19. Mai 2016 einen Workshop zur Weiterbildung im Bereich der Feldsimulationen für Ultrahochfeld (UHF)-Magnetresonanztomographie (MRT), das heißt größer als 4 Tesla, aus.

Für diesen Workshop konnten Experten aus verschiedenen Forschergruppen, die sich in diesem Bereich spezialisiert haben, für Vorträge gewonnen werden. Hier sind zum einen Gruppen vom Max-Planck-Institut Leipzig, der Universität Duisburg-Essen und der Universität Magdeburg in Deutschland, als auch eine Gruppe der Korea-Universität in Seoul,

Südkorea zu nennen. Die Teilnehmer aus Südkorea, Großbritannien und Deutschland konnten neben den fachlichen Vorträgen auch von dem Fachwissen der Experten profitieren. So gab es viel Raum für Fragen und einen im Anschluss an die Vorträge stattfindenden wissenschaftlichen Diskurs. Einen Schwerpunkt in dieser Diskussion fand unter anderem auch das Einbringen von bekannten Antennenstrukturen in das Feld der UHF MRT, welches auch gerade in Magdeburg schwerpunktmäßig erforscht wird.

Einen Abschluss fand das Meeting im Social Event, welches in einem italienischen Restaurant in Magdeburg stattfand. Hier konnten noch einmal neue Kontakte geknüpft und alte



Vortrag von Dr. Mikhail Kozlov vom Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften beim Workshop für BioEM-Simulationen für Ultrahochfeld-MRT. (Foto: Christian Bruns)

vertieft werden. Dieser Workshop war so in Allem sehr erfolgreich und auch gewinnbringend für die Forschergruppe des IBMI, um ihre Forschung im Simulationsbereich für die Medizintechnik relevante UHF-MRT weiter voranzutreiben.

Christian Bruns

Personalien:

Dritte Amtszeit für Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter als Dekan

Die Mitglieder des Fakultätsrates der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg haben **Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter** in ihrer Sitzung am 5. Juli 2016 in geheimer Abstimmung mehrheitlich als neuen Dekan im ersten Wahlgang in seinem bisherigen Amt bestätigt. Der Direktor des Institutes für Anatomie tritt damit diese nebenamtliche Funktion als Dekan bereits in dritter Legislaturperiode in Folge an. Die vierjährige Amtszeit beginnt am 1. Oktober 2016. Die Wahl der Prodekane und des Studiendekans wird in der Sitzung des Fakultätsrates im September erfolgen. Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter dankte den Mitgliedern des Fakultätsrates für das Vertrauen und stellte fest: „Die Medizinische Fakultät steht vor der Herausforderung, die verschiedenen Forschungsbereiche erfolgreich weiter zu entwickeln. Dazu müssen die Grundlagenforschung und die Forschung



in den Kliniken eng zusammenwirken. In der Lehre ist es erforderlich, dass die Fakultät die Potentiale in der klinischen Ausbildung weiterentwickelt, digitale Lernformen ermöglicht und sich auf die bevorstehende bundesweite Reform des Medizinstudiums vorbereitet. Fakultät und Universitätsklinikum müssen noch enger zusammenwirken, um die Versorgung der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau zu gewährleisten. Für diese komplexen Aufgaben benötigen wir auch dringend die Unterstützung der Landesregierung.“

Zur Person: Prof. Dr. med. Hermann-Josef Rothkötter, Jahrgang 1959, wurde 2003 zum

C4-Professor für Anatomie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen und leitet seitdem das Institut für Anatomie. Gebürtig in Rheine, studierte er an der Medizinischen Hochschule Hannover. Ende 1985 erhielt er seine Approbation. 1994 wurde ihm an der MHH die Lehrbefugnis für das Fach Anatomie erteilt. Die Anerkennung als Facharzt für Anatomie erfolgte 1998 durch die Niedersächsische Ärztekammer. Im selben Jahr wurde Hermann-Josef Rothkötter zum Außerplanmäßigen Professor ernannt. Das wissenschaftliche Hauptinteresse von Prof. Rothkötter ist auf das Darmimmunsystem gerichtet. Die Anpassungen der Immunfunktion während der Zeit nach der Geburt und die Entwicklung von Immunantworten nach Stimulation des Darmes durch Bakterien und andere Antigene waren und sind seine beiden Hauptforschungsgebiete. Professor Rothkötter ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Geschäftsbereich unter neuer Leitung

André Kutschmann ist seit dem 1. Juni 2016 neuer Leiter des Geschäftsbereichs Logistik und Zentrale Dienstleistungen (G5) am Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.. Durch seine bisherigen Tätigkeiten in verschiedenen leitenden Funktionen am Universitätsklinikum Bonn verfügt er über umfassende Erfahrungen im Management der Geschäftsfelder Logistik und zentrale Dienste an einem Universitätsklinikum.

Zur Person: André Kutschmann, Jahrgang 1966, wurde in Meißen bei Dresden geboren, ist in Berlin aufgewachsen und absolvierte hier seine Berufsausbildungen. Nach ersten Erfahrungen im Arbeitsleben begann er 1993 als kaufmännischer Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe Bosse Berlin, bevor er 1994 in den Außendienst als Bereichsleiter der Firma wechselte. Mit Beginn des Jahres 1995 initiierte er den Aufbau eines neuen Servicemanagements im Unternehmen mit den Schwerpunkten „technische und kaufmännische Betreuung des bestehen-



den Kundenstamms“. Stetige Fortbildungen begleiten seinen beruflichen Werdegang und befähigen ihn nach und nach dazu, mehr Verantwortung innerhalb des Unternehmens zu übernehmen. In diesem Zuge wechselte er zum 01.01.2000 innerhalb der Unternehmensgruppe Bosse von der Zentrale Berlin in die Niederlassung Bonn als technischer Leiter, um den Großauftrag „Bundesliegenschaften Bonn = Villa Hammerschmidt, Langer Eugen, Plenargebäude Wasserwerk, etc.“ umzusetzen. Mitte des Jahres 2001 gab er seiner schon in jungen Jahren begonnenen Affinität in Richtung Konzerthallen nach und wechselte zu Piepenbrock Dienstleistungen, um dort die Niederlassung, damals noch „Kölnarena“, als Leiter zu übernehmen. Bis heute ist er der nunmehr namentlich veränderten „Lanxess Arena“ als Projektmanager und Berater auf

nebenberuflicher Basis verbunden. Seine hauptamtliche Tätigkeit in der „Kölnarena“ gab André Kutschmann aus familiären Gründen Ende 2005 auf und stellte sich ab Januar 2006 neuen beruflichen Herausforderungen am Universitätsklinikum Bonn in der Servicegesellschaft UKB Haus- und Wirtschaftsdienst GmbH. Zunächst beschäftigt als Projektmanager übernahm er kurze Zeit später die Funktion des Servicemanagers und des Prokuristen in der Gesellschaft. So zeichnete er für das operative Geschäft der Gesellschaft mit einem breit gefächerten Dienstleistungsportfolio, 600 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 14 Mio € verantwortlich. Mit Beginn des Jahres 2013 wechselte er in die Abteilungsleitung des Fachbereiches Logistik am Universitätsklinikum Bonn und war erfolgreich insbesondere für die Warenlogistik und die zentralen Dienste verantwortlich. André Kutschmann wird geschätzt aufgrund seiner hohen Sozial- und Fachkompetenz sowie seiner Teamfähigkeit. Er ist verwitwet und hat eine Tochter.

Leiter für neuen Geschäftsbereich Zentraler Einkauf

Christian Zander, Jahrgang 1972, hat ab 1. April 2016 die Stelle des Geschäftsbereichsleiters Zentraler Einkauf (G3) am Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. übernommen. Der Dipl. Betriebswirt (FH) arbeitete nach seinem Studium in leitender Tätigkeit im Einzelhandel, bevor er zum 1. Januar 2000 als Mitarbeiter für Betriebsorganisation in das damalige Dezernat Logistik an das Universitätsklinikum Magdeburg wechselte. In dieser Tätigkeit begleitete er verantwortlich u. a. verschiedene Projekte des Einkaufes und der Logistik im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Häuser 60a/b und des



Hauses 10 (Kinderklinik). Ab 2008 übernahm er die Tätigkeit des Abteilungsleiters Einkauf und verfügt daher über umfassende Erfahrungen im Hinblick auf die stetig steigenden vergaberechtlichen Anforderungen an einen öffentlichen Auftraggeber im Kontext zu den Beschaffungsprozessen und -notwendigkeiten einer wirtschaftlichen Universitätsmedizin. Christian Zander: „Im

Zuge des 2016 in Kraft getretenen Vergaberechtsmodernisierungsgesetzes werden wiederum vielfältige Anforderungen an die Beschaffungsprozesse unseres Hauses gestellt, denen wir nur gemeinsam mit den Bedarfsträgern und den technischen Bereichen gerecht werden können. Den zunehmend knapper werdenden finanziellen Ressourcen können wir nur mit innovativen, rechtlich abgesicherten Vergabeprozessen begegnen, um die Leistungsfähigkeit unseres Hauses zu sichern und kontinuierlich weiter voran zu bringen“. Christian Zander ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Mitglied im DFG-Fachkollegium

Prof. Dr. Berend Isermann ist in das Fachkollegium Medizin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gewählt worden. Der Direktor des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie des Universitätsklinikums Magdeburg ist Mitglied des Faches Klinische Chemie und Pathobiochemie im DFG-Fachkollegium.

Prof. Dr. med. Berend Isermann wurde 2011 an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen. Als Wissenschaftler forscht er u.a. auf den Gebieten Diabetes mellitus,



Protease-abhängige Signaltransduktion und Blutgerinnung. Seit Anfang des Jahres ist er Präsident der Deutschen Vereinigten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL).

Die insgesamt 48 Fachkollegien der DFG bewerten die Anträge auf finanzielle För-

derung von Forschungsvorhaben. Sie kontrollieren dabei auch die Wahrung einheitlicher Maßstäbe bei der Begutachtung. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind entsprechend dem Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Arbeit jeweils einem Fach zugeordnet und werden für vier Jahre gewählt. Zusammen mit Prof. Dr. Gabriele Siegert vom Universitätsklinikum Dresden vertritt Prof. Isermann das Fach Klinische Chemie und Pathobiochemie im DFG-Fachkollegium Medizin.

Ärzttekammer Sachsen-Anhalt hat gewählt

Dr. Simone Heinemann-Meerz ist als Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt in ihrem Amt bestätigt worden. Sie erhielt auf der konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung 30 von insgesamt 37 Stimmen. Die konstituierende Sitzung der Kammerversammlung für die Wahlperiode 2016 bis 2021 fand am 18. Juni 2016 in Magdeburg statt. Die Amtszeit der Präsidentin ist auf insgesamt zwei Wahlperioden begrenzt und so in der Satzung verankert. Ein Novum der Kammerlandschaft der Ärztekammern. Dr. Simone Heinemann-Meerz ist seit 1995 Mit-



glied der Kammerversammlung und seit 1999 im Vorstand der Ärztekammer. Das Amt der Präsidentin hatte sie seit 2011 inne.

Zum Vizepräsidenten wurde **PD Dr. Uwe Ebmeyer** mit 19 Stimmen gewählt. Der Anästhesist ist leitender Oberarzt an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie. Er setzte sich gegen den Allgemeinmediziner Dr. Jörg Böhme durch, auf den 17 Stimmen entfielen.

Unsere UMMD-Platzierung beim 8. Magdeburger Firmenstaffellauf



UMMD-Wertung nach Zeit	Start-Nr.	Struktur-einheit	Team-Name	Laufzeit	Gruppe	Gruppenwertung lt. Veranstalter
1	1108	KURO	UMMD-Stream Team	01:03:53	Herren	23
2	1121	ITIB	UMMD-UniBlutbank Jungs	01:08:04	Herren	49
3	1082	IMMB	UMMD-Mibi 2	01:08:23	Herren	50
4	1105	IKND	UMMD-IKND I	01:09:46	Mixed	23
5	1100	IKCP	UMMD-Klinische Chemie-schnell wie nie!	01:11:21	Mixed	30
6	1090	KAUG	UMMD-Laufendes Auge	01:14:53	Herren	173
7	1079	KAIT	UMMD-KAIT 1	01:15:54	Herren	195
8	1087	KKAR	UMMD-Herz-stolpern	01:16:35	Mixed	88
9	1111	KNEU	UMMD-Brain-Jogging	01:18:23	Herren	254
10	1112	REFO	UMMD-Die forschen Fünf	01:18:30	Mixed	119
11	1102	KNEU	UMMD-Gehirnjogging	01:18:34	Mixed	123
12	1110	IEIM	UMMD-FASt geschafft und ausgeFLIPt	01:18:44	Mixed	126
13	1101	KORT	UMMD-Bionic Women	01:18:55	Damen	15
14	1097	KHNO	UMMD-Laufnasen	01:19:00	Mixed	136
15	1119	KURO	UMMD-Mit uns läuft's besser	01:19:26	Mixed	148
16	1113	ITIB	UMMD-UniBlutbank Mix	01:19:28	Mixed	150
17	1075	IBZ	UMMD-Pixi-Land	01:19:48	Mixed	157
18	1118	IMKI	UMMD-Immunity	01:20:10	Mixed	167
19	1096	KCHN	UMMD-Die Gedankenblitze	01:20:17	Mixed	170
20	1099	KKAR	UMMD-Chri uNaMaSte	01:20:23	Mixed	174
21	1089	KCHP	UMMD-Staffel-O-Kokken	01:20:41	Herren	290
22	1115	IPHY	UMMD-Physio 1	01:20:45	Herren	291
23	1094	KPSM	UMMD-Die Psychosomatiker	01:21:13	Mixed	189
24	1084	KAUG	UMMD-Blitzschnelle Blindschleichen	01:21:21	Mixed	193
25	1076	KSTR	UMMD-Wir strahlen laufend	01:21:24	Mixed	195
26	1117	KORT	UMMD-OrthoRunners	01:21:25	Mixed	197
27	1098	KPAE	UMMD-Düsenfieber	01:21:35	Mixed	202
28	1109	KCHI	UMMD-Aortensprengungskommando	01:22:05	Mixed	219
29	1122	KCHI	UMMD-McFlitz	01:23:26	Mixed	253
30	1103	KGYN	UMMD-Storchenklinik-nur fliegen ist schöner	01:24:06	Damen	27
31	1081	KHAU	UMMD-ULCUS	01:24:09	Mixed	273
32	1095	KNEP	UMMD-Die flinken wei-bi-WON Mäuse	01:24:11	Mixed	275
33	1120	IMKI	UMMD-Die Immunkompetenten	01:24:36	Mixed	289
34	1088	KNEU	UMMD-Gehirnwäsche	01:26:26	Mixed	347
35	1091	KKAR	UMMD-Herz-rasen	01:26:49	Mixed	358
36	1125	KAIT	UMMD-Anästhesie ITS	01:27:10	Mixed	369
37	1085	IMMB	UMMD-Mibi 4	01:27:41	Damen	41
38	1114	IKND	UMMD-IKND II	01:27:47	Mixed	385
39	1083	AZG	UMMD-Azubis go on 2	01:28:33	Mixed	402
40	1092	IKCP	UMMD-Klinische Chemie-schneller durch Forschung	01:28:44	Mixed	409
41	1077	KCHI	UMMD-Healths Angels	01:28:54	Mixed	415
42	1078	ZAP	UMMD-Laufwerk G:\ZAP	01:29:07	Mixed	422
43	1116	IMMB	UMMD-Mibi 3	01:29:24	Mixed	429
44	1123	KCHI	UMMD-McRun	01:30:29	Mixed	455
45	1107	KKAR	UMMD-Herz-flimmern	01:31:18	Mixed	464
46	1086	IANA	UMMD-rAnatomics	01:31:47	Mixed	474
47	1106	KKAR	UMMD-HeliCOPDer	01:32:45	Mixed	483
48	1080	KNEP	UMMD-Nieren- und Drüsen-Team	01:33:42	Damen	71
49	1124	KNEP	UMMD-Running Kidney	01:34:04	Mixed	497
50	1093	AZG	UMMD-Azubis go on 1	01:36:07	Damen	91
51	1104	IMMB	UMMD-Mibi 1	01:36:08	Damen	93
52	1074	KAIT	UMMD-Run IMChaos	01:38:06	Mixed	526

(unabhängig von der Gruppenzuordnung – Damen, Herren oder Mixed) Kontakt: Anne-Kathrin Müller, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Dienstjubiläum

Wir gratulieren zum 40-jährigen Dienstjubiläum

- Frau Carmen Peschel, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie.

Wir gratulieren zum 25-jährigen Dienstjubiläum

- Frau Gitta Tietz, Geschäftsbereich Finanzen und Controlling,
- Frau Manuela Behrens, Universitätsklinik für Unfallchirurgie,
- Frau Anke Bindemann, Geschäftsbereich Finanzen und Controlling,
- Frau Bärbel Bunge, Geschäftsbereich Finanzen und Controlling,
- Frau Ilona Cinski, Geschäftsbereich Finanzen und Controlling,

- Herr Winfried Hoffmann, Medizintechnisches Servicezentrum,
- Frau Kerstin Meinecke, Universitätsklinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Diabetologie und Endokrinologie,
- Frau Carmen Wilske, Geschäftsbereich Personal,
- Frau Annette Kucera, Geschäftsbereich Finanzen und Controlling,
- Frau Frauke Holzmann, Universitätsklinik für Kardiologie und Angiologie,
- Frau Ilona John, Geschäftsbereich Technik und Bau,
- Herr Olaf-Thorsten Keyser, Universitätsklinik für Herz- und Thoraxchirurgie, und
- Frau Rita Kirste, Universitätsfrauenklinik.

Die Fakultäts- und Klinikumsleitung dankt den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für die langjährige Tätigkeit.

Tagungen und Veranstaltungen an der Medizinischen Fakultät und am Universitätsklinikum

Datum	Zeit, Ort	Referent, Thema	Veranstalter
30.08.2016 Di.	17.00 Uhr - ca. 18.30 Uhr Haus 28, Demonstrations- hörsaal	Vortrag „Nierenkrebs - Diagnose und Therapie“ Referent: Prof. Dr. Martin Schostak	Universitätsklinik für Urologie und Kinderurologie Susanne Henke; Tel.: 0391/67-15036
08.-10.09-2016 Do.-Sa.	Haus 28	20. Chirurgische Forschungstage 2016 Sektion Chirurgische Forschung e.V. der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)	Bereich Experimentelle Operative Medizin
15.09.2016 Do.	14.00 Uhr - 15.00 Uhr Haus 39	Seminar „Labor ganz intim – was Sie schon immer wissen wollten“ Referentin: Petra Klapper, Institut für Klinische Chemie	Programm Universitätsklinikum August 2015 – Dezember 2016 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
16.-17.09.2016 Fr./Sa.	Magdeburg	Cardiac Physiology and Experimental Cardiology Workshop 2016	Universitätsklinik für Kardiologie und Angiologie

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. (Franz Kafka)

Wir trauern um unsere langjährige Kollegin

Irene Ackenhausen

die nach langer, schwerer Krankheit am 29. Mai 2016 im Alter von 58 Jahren verstorben ist.
Frau Ackenhausen hat sich als Kinderkrankenschwester viele Jahre lang sehr engagiert für das gesundheitliche Wohl schwerkranker Kinder eingesetzt und war eine sehr geschätzte Kollegin.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Universitätsklinikum Magdeburg

Pflegedirektor
Rick Pieger

Die Mitarbeiter der
Kinderonkologischen Station

Personalrat
Markus Schulze